

2022 0508

(60)GELBER BALKEN NEUWEILNAU - GEMÜNDEN

(60).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Gelber Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 7. 89

Letzte Inspektion: 2022 04

Länge: km 5.4; 5.91: km 5.32; 5. 92: km 5.15; 7. 93: km 5.14; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; 10. 98: km 5.31; 12. 99: umgelegt oberhalb von Gemünden: km 5.25; 10. 00: km 5.26; 3. 03: km 5.24; 9. 2005: km 5.25; 2007-02: km 5.28; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-17: km 5.19; 2012-08: km 5.23; 2016 05: km 5.26; 2022 04: km 5.32.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 5.3 (Ende)

2. Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 5.3 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Hochtaunus, Blatt 47-557 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-96099-061-1, 2. Auflage 2018; Bad Homburg v. d. H., Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten: gesamt;

B.2 Hintertaunus Ost, Blatt 47-559 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-9699-062-8, Butzbach, Grävenwiesbach, Hüttenberg, Langgöns, Linden, Ober-Mörlen, Schöffengrund, Solms, Waldsolms, 1. Auflage 2018, 10-2017: ein kleines Stück bei Gemünden;

B.3 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 5.3 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG**(60).01 NEUWEILNAU - (07)ANDREASKREUZ/(08)RING/(11)KEIL**

Der Wanderweg (60)GELBER BALKEN beginnt neben dem ehemaligen Café Schöne Aussicht (2022 abgerissen) in **Neuweilnau** auf der Kreuzung der Parkstraße mit der Schloßstraße, die geradeaus aufwärts in den Ort hinein führt, und mit der Talstraße links bei km 0.00.

Wir gehen gemeinsam mit den Wanderwegen (07)ANDREASKREUZ, (08)RING und (11)KEIL abwärts in die Talstraße bis km 0.05, dann mit scharfem Rechtsbogen weiter abwärts, vorbei an einem Weg aus der Wiese von links hinten bei km 0.13, und dann im **Niedgesbachtal** vorbei an einer **Holzhütte** links und dem Minigolfplatz ab km 0.22. Ein u-förmiger Asphaltweg von rechts vorn oben nach links quert dann bei km 0.32 das Tal des **Niedgesbachs**. Auf ihm biegen die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ, (08)RING und (11)KEIL links ab.

(60).02 (07)ANDREASKREUZ/(08)RING/(11)KEIL - (83)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 0.32 **geradeaus** über den Asphaltweg auf die Wiese, auch mit dem Rucksackweg (2016: Schinderhannesweg). Ab km 0.40 ist links ein **Teich** bis km 0.59, bei km 0.67 überqueren wir die **Straße** von Neuweilnau in das Weital **geradeaus**, von hier an auf Asphalt bis vor dessen Rechtsbogen bei km 0.76,

aus dem wir vorn das Forsthaus Gertrudenhammer sehen.

Hier biegen wir über den **Niedgesbach links** zurück ab, gehen ein Stück eben bis km 0.85, dann wieder abwärts an dem Regen-Rückhaltebecken oder der Kläranlage rechts von uns vorbei, auf Asphalt bis km 0.91, dann über die **Weil** auf der alten Steinbrücke bei km 0.96, dann leicht bergauf zur **Weitalstraße** mit leichtem Rechtsbogen etwas rechts von der **Weil**, bei km 1.03 über die **Weitalstraße**, ab km 1.05 auf Schotterweg und jetzt mit leichtem Rechtsbogen links vor dem Hang her aufwärts im **Weital**, durch einen Rechtsbogen bis km 1.23, dann geradeaus weiter aufwärts.

Halblinks vorn über den Kirchturm des Menschenfreundlichen Werkes sehen wir den Pfingstberg, über den wir hinweg gehen werden.

Bei km 1.36 zweigt ein Weg links zum Menschenfreundlichen Werk ab, einer religiösen Gemeinschaft, danach gehen wir kräftiger bergauf. Bei km 1.48 kommt eine Barriere, wir steigen kräftig im Wald an. Nach einem verfallenen Weg von rechts hinten bei km 1.61 führt bei km 1.64 ein Weg nach halblinks vorn zur Ziegelhütte weg, wir gehen mit leichtem Linksbogen daran vorbei, dann durch einen Rechtsbogen bei, links unterhalb von welchem Holzschuppen sind. Bei km 1.91 mündet ein breiter Weg von rechts hinten ein, danach steigen wir steiler mit Linksbogen. Bei km 2.22 kommt eine Fahrspur von rechts hinten, und ein Weg zweigt nach links ab mit der Eule und mit einem Taunusklubschild

Zum Weitalblick.

Ein Abstecher, der immer lohnt:

Wir gehen mit einem Abstecher links ab zum Weitalblick, mit dem leichten Linksbogen des Graspfads leicht abwärts. Ein hölzerner Unterstand steht auf steilen Klippen, die von rechts hinten oben bis dort hin führen. Halblinks sehen wir auf die Gegenberge westlich des Weitals. Rechts unterhalb ist die Ziegelhütte zu sehen, links von ihr der Sendemast für Rod an der Weil und ein hoher Bergrücken dahinter. Rechts ist der Pfingstberg, über den wir weg gehen werden, aber wir sehen nur seinen westlichen Abhang ins Weital. Halblinks hinter der Ziegelhütte sehen wir Teile von Rod an der Weil, unter uns hören wir die Weitalstraße rauschen.

Danach gehen wir auf dem Grasweg wieder aufwärts bis zum Forstwirtschaftsweg und dort links in ihn hinein.

Wir gehen **geradeaus** weiter, ab mit langem Rechtsbogen aufwärts, aus dem rechts bei km 2.28 ein Weg rechts zum Berg geht. Zurück weist ein Schild am Baum

Zum Weitalblick.

Ein Forstwirtschaftsweg geht nach rechts ab. Ein Wegekreuz zeigt

zurück GELBER BALKEN, Rucksack Neuweilnau 2.5 km
rechts Oberlauken 1.5 km
geradeaus GELBER BALKEN, Rucksack und Forelle Rod a. d. Weil 2 km.

Hier gehen wir auch **geradeaus** über die **Höhe** bei km 2.28 und dann mit Rechtsbogen leicht bergab bis km 2.44, wo nach halblinks hinten und halblinks vorn Wege abgehen, halblinks vorn der Rucksack. Ein Wegekreuz rechts zeigt

geradeaus Gemünden 2.3 km,
zurück Weitalweg 0.9 km, Weitalblick 0.2 km, Neuweilnau 2.5 km,
nach links Weitalweg 0.8 km, Rod a. d. Weil 2.0 km,

Wir gehen geradeaus, von hier an wieder aufwärts. Bei km 2.77 kommt dann ein Querweg von halblinks vorn unten nach rechts hinten mit dem Wanderweg (83)BLAUER BALKEN, und die Forelle geht links abwärts weg. Rinerschilder zeigen

GELBER BALKEN zurück Neuweilnau 2.7 km,
geradeaus Gemünden 2.5 km.

BLAUER BALKEN rechts Oberlauken 2.4 km, Merzhausen 5.4 km, Bahnhof Usingen 12.9 km,
links Rod a. d. Weil 2.6 km.

(60).03 (83)BLAUER BALKEN - (98)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 2.77 **geradeaus** und nach der Kreuzung mit Linksbogen steiler bergauf, bei km 2.96 dann durch einen langen Rechtsbogen, bei km 3.00 zweigt ein Grasweg nach halblinks eben ab, die Steilheit lässt auch auf unserem Wege nach. Bei km 3.04 quert wieder ein Weg, danach sind wir auf der **Höhe**, die wir bei km 3.08 überschreiten und sanft bergab gehen, zunächst bis zur Kreuzung bei km 3.20 noch fast auf der Höhe des **Pfingstbergs**. Ein Wegekreuz zeigt

zurück Neuweilnau 2.5 km,
rechts Niederlauken 2 km,
links Rod a. d. Weil 2.5 km.

Der Wanderweg (98)SCHWARZER BALKEN quert hier. Links stand 2016 ein für mich neues Schild mit der Aufschrift

Zwengel-Linde

(60).04 (98)SCHWARZER BALKEN – (13)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen **geradeaus** über die Kreuzung bei km 3.20, danach zweigt bei km 3.22 ein breiter Weg halblinks ab, an dem wir geradeaus vorbei gehen, bergab

Richtung Gemünden 2 km,

wie ein Schild bei km 3.25 links am Baum anzeigt. Nach einem Grasweg nach links bei km 3.27 kommt links eine Lichtung, wir gehen unentwegt geradeaus bergab, bei km 3.34 kommt ein Weg von rechts unten und einer von halblinks vorn annähernd waagrecht, wir gehen weiter geradeaus bergab.

Am Gegenhang sehen wir die Berge jenseits von Gemünden.

Bei km 3.58 zweigt ein breiter Weg rechts ab, von dann an ist der Blick fort, weil wir in den Wald gekommen sind. Bei km 3.66 gehen wir durch einen Linksbogen mit abzweigendem Weg nach rechts, weiter abwärts, bei km 3.73 führt ein Weg nach links aufwärts vor einer Lichtung links. Bei km 3.89 quert dann ein breiter Querweg von halbrechts hinten nach halblinks hinten,

wir gehen **halbrechts** abwärts über ihn hinweg, von hier an auf Asphalt, kräftig abwärts bis km 4.03 und dort ging es bis 1999 nicht dem Linksbogen des Asphalts nach, sondern geradeaus auf einen Waldpfad, der aber oft mit Zweigen verlegt war und sich nicht immer gut belaufen ließ, weshalb der Weg auf den Asphaltweg umgelegt worden ist. Wir gehen also seit 1999 nicht mehr geradeaus auf den Waldweg, sondern weiter mit dem Halblinksbogen des Asphalt-Forstwirtschaftswegs abwärts. Bei km 4.04 ist rechts eine eigenartig gewachsene Buche: eine dicke Buche umschlingt und verschlingt eine etwa 10 cm dicke andere, die dann durch den dicken Stamm als Ast auf der rechten Seite wieder herauswächst, ein Naturwunder. Bei km 4.05 zeigt ein schönes Rinner-Schild links nach vorn

Gemünden.

Ein leichter Rechtsbogen dauert von km 4.07 an bis km 4.09, dann geht es geradeaus abwärts, links ist hinter 10 m Wald ein Acker, ein Grasweg nach links zurück und eine Einfahrt in das Grundstück links sind bei km 4.13, wo auch dessen Zaun beginnt, der etwa 10 m links parallel verläuft. Das Holzhaus links erstreckt sich von km 4.15 bis km 4.16, es geht kräftig abwärts auf Asphalt durch Nadelwald 10 m rechts parallel zum 2 m hohen Zaun, das Ende des Zauns links und breiter Weg nach links und Forstwirtschaftsweg nach rechts kommen bei km 4.26. Nach dem Weg ist ein nächster Zaun links, ab km 4.27 haben wir wieder Asphalt und gehen jetzt auf Forstwirtschaftsweg zwischen dem 2 m hohen Zaun links und dem Wald rechts, mit Linksbogen ab km 4.33, wenig später macht auch der Zaun einen kleinen Links-Knick, ebenso sanft wie unser Linksbogen, dann geht es ein kleines Stück geradeaus bis km 4.37 und durch einen Halblinksbogen bei km 4.38. Ein naturbelassener Parkplatz ist bei km 4.39 rechts, und bei km 4.40 führt der Zuweg nach links zum Bibelfreizeitheim (steht an dem mittleren Haus), zu dem L-förmigen Haus links. Dessen Eingang ist noch bei km 4.42 das nächste Haus links mit Fuß-Eingang links bei km 4.43, und

am Ende des Beton-Mäuerchens links kommen wir bei km 4.45 vorbei. Es geht dann durch einen Rechtsbogen ab km 4.46 mit Kanaldeckel 2 m links außerhalb, ein kleinster alter Steinbruch ist bei km 4.49, mit einem Kanaldeckel auf unserem Weg, ein nächster Kanaldeckel bei km 4.50, von hier an geht es geradeaus mit dem Asphalt, und vom nächsten Kanaldeckel bei km 4.54 an wieder durch einen ganz leichten Linksbogen, links hinten am Gehhang sind Häuser gewesen. Der ganz leichte Linksbogen endet bei km 4.57, dann geht es geradeaus abwärts, das Waldende ist bei km 4.62 links und weißes Haus links. Ein Rinner-schild links zeigt

GELBER BALKEN zurück Neuweilnau.

Die alte Trasse (bis 1999) kommt bei km 4.64 bis km 4.65 von rechts hinten oben, wo der Eingang von Haus Nr. 4 links ist. Wir gehen bei km 4.65 geradeaus an der alten Trasse vorbei, dann mit dem Linksbogen unseres Goldhecker Wegs abwärts bis zur **Hauptstraße** von Niederlauken nach **Gemünden**. Rechts gegenüber ist ein großer alter Holzschuppen, links eine freie Fläche mit auch einem großen Holz-Unterstand und links zurück einem Turm von einem Umspannhäuschen, außerdem kommt ein Seitental von links.

Wir biegen hier bei km 4.74 **links** in die **Hauptstraße** K739 nach **Gemünden** hinein ab, laufen auf ihrem rechten Fußweg, gehen bei km 4.77 über einen kleinen Querweg von links, der nach rechts breit ist, dann auf dem gepflasterten Fußweg auf der rechten Seite abwärts. Die Hirtenhainer Straße geht von unserer Usinger Straße bei km 4.98 nach links hinten ab, wir gehen mit kleinem Rechtsbogen der Usinger Straße weiter, dann zweigt die Forsthausstraße nach links hinten ab bei km 5.15 und Am Sattelbach nach rechts, wir gehen weiter im Tal des **Sattelbachs**, bei km 5.16 auf derselben Kreuzung geht die Feldstraße nach halblinks aufwärts. Ein Parkplatz nur für Gäste Gasthof Zur Linde ist rechts bei km 5.19, wir gehen abwärts mit unserer Usinger Straße bis km 5.25 vor den **Gasthof Zur Linde** links gegenüber, in dem man herrlich isst, links zweigt die Obergasse ab, der Wanderweg (13)-SCHWARZER PUNKT quert, unser Wanderweg (60)GELBER BALKEN endet an dieser Kreuzung Usinger Straße/Obergasse in **Gemünden**. Etwas zurück zeigt ein Schild

GELBER BALKEN zurück Neuweilnau 5.5 km.

Zuständiger Verein:

von	Bis	Verein	Markierer
km 0.00 Neuweilnau Park-str. - Schloßstr. – Talweg	km 5.25 Gemünden Usinger Str. - Obergasse - Gasthof Zur Linde	Stamm-kl.	Rinner